

Märkische Oderzeitung

URL <http://www.moz.de/lokales/artikel-ansicht/dg/o/?print=1&cHash=a5d79fc8a39e4a1333b49cf5661cb4cf>

Geschichte zum Anfassen

Harnekop (moz) „Ich hab mich gefreut, dass ich heute dabei sein kann und bin schon ganz gespannt“, sagt Felix Schwark aus Neutrebbin. Denn bereits am 4. Juni trafen sich Schüler in Harnekop am Bunker zum gemeinsamen Lernen über die jüngere (Welt-) Geschichte.

Am Freitag nahmen 28 Schüler der Oberschule Neutrebbin, 21 Schüler der Kleeblatt-Schule Seelow sowie je 22 Schüler aus den polnischen Städten Bogdaniec und Cedynia an dem Schülertreffen teil. Begrüßt wurden sie durch den Amtsdirektor Karsten Birkholz, der die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen hat, und den Bürgermeister Rudolf Schlothauer sowie die Initiatorin des Projekts, Bärbel Simon. Finanziert wurde die Begegnung von der Europäischen Union und dem Projekt Euroregion Pro Europa Viadrina.

Gemeinsam arbeiteten die deutschen und polnischen Schüler mit ihren Betreuern im Anschluss in Gruppen bestimmte Aspekte der jüngsten deutschen und internationalen Geschichte auf: Die Luftbrücke, den Kalten Krieg und den Atombunker in Harnekop als dessen Relikt.

Für den interessierten sich neben dem 14-jährigen Felix auch viele andere Schüler. Die gleichaltrige Evelyn Winkemüller zum Beispiel. Die Schülerin der Kleeblattschule in Seelow hatte bereits einen Bunker in Berlin besucht und sich das Objekt in Harnekop ähnlich vorgestellt. „Mich hat überrascht, wie komfortabel es hier unten ist“, sagte die Schülerin beim Besuch des Bunkers. Gemeinsam mit Schülern ihre Schule aber auch Jugendlichen aus Neutrebbin und Bogdaniec bzw. Cedynia erkundete sie das Wirrwarr von unterirdischen Gängen und Räumen in der dreistöckigen Bunkeranlage. „Die Begegnung der Schüler in diesem Rahmen ist das Wesentliche an diesem Schülerprojekt“, sagte der Begleiter der Gruppe Volker Maschler.

Der Lehrer aus Neutrebbin war schon im Juni mit vor Ort, als ausgesuchte Schüler der 7., 8. und 9. Klasse am Treffen teilnahmen. Mit der Videokamera begleitete er am Freitag seine Gruppe beim Rundgang durch den Bunker. „Ich freue mich, dass die Jugendlichen, die ja alle nach der politischen Wende 1989 geboren sind, sich hier selbst ein Bild machen können. Denn manchmal hätten sie ein Bild der damaligen Zeit, das gar nicht der Wirklichkeit entspricht. „Meine Eltern reden viel über die Wende-Zeit und sagen mir oft, dass wir es heute viel besser haben, da wir mehr Freiheit haben“, so Evelyn Winkemüller. Deshalb sei sie froh, sich nun ein selbst einen Eindruck verschaffen zu können – auch wenn der sie überrascht hätte. „Das ist ein wichtiger Beitrag für die geschichtliche Bildung der Schüler“, sagt Maschler, der im nächsten Jahr mit einem weiteren Politikunterricht-Projekt in den neunten Klassen in den Bunker Harnekop zurückkehren wird.



Lesen Sie auch ...

17.10.2010 17:58 **MOZ THEMA**

Wriezen überrollt Müncheberg

URL <http://www.moz.de/details/dg/o/1/263986/?print=1&cHash=c2c8e36ed32893d4aacfeac35b07f6d2>

14.10.2010 09:49 **MOZ THEMA**

Kinder suchen Namen für Gruppen

URL <http://www.moz.de/details/dg/o/1/263587/?print=1&cHash=338cd66fd53b8992767acab59eb77257>

13.10.2010 05:42 **MOZ THEMA**

Kräutergarten à la Hildegard von Bingen an der Basilika

URL <http://www.moz.de/details/dg/o/1/263438/?print=1&cHash=a97e03c015205c10f2f4489cc5823797>

© 2009 MOZ.DE MÄRKISCHES VERLAGS- UND DRUCKHAUS GMBH & CO. KG

Märkische Oderzeitung